



Die Langener Gemeinde veranstaltete am Samstag, dem 19. September 2026, einen Ausflug zur Grube Messel, Deutschlands ältestem UNESCO-Weltkulturerbe. Hier wurde Ende des 19. Jahrhunderts industrieller Ölschieferabbau betrieben, wobei außergewöhnlich gut erhaltenen Fossilien entdeckt und wissenschaftlich erforscht werden konnten. Nach einer längeren Phase der teilweisen Nutzung als Mülldeponie erfolgte die Erklärung zum UNESCO-Weltkulturerbe im Jahr 1995.

Für die 40 Teilnehmer bestand die Möglichkeit, die Grube in einer Tour zu Fuß oder per Elektromobil zu besichtigen. Eine junge Geologin übernahm die Führung der Gruppe. An verschiedenen Stationen erfuhren die Besucher Wissenswertes über die Entstehung und Geschichte der Grube Messel. Zum Anfassen gab es unter anderem kleine Ölschieferplättchen. Auch konnte man gut erhaltene Funde von Fossilien im Gestein und Replika, zum Beispiel von einem Urpferdchen, sehen.

Nach der einstündigen Führung war noch Zeit für den Besuch des Museums.

Danach trafen sich die Teilnehmer des Ausflugs im nahe gelegenen Landgasthof Charlottenhof zum Abendessen, um den schönen Tag gemeinsam ausklingen zu lassen.

22. September 2026

Text: Carsten Bruns

Fotos: Reinhold Rust

